

Das Kunsthistorische Institut der Universität zu Köln (KHI) verfügt über einen Bestand von ca. 10.000 Auktionskatalogen (Signatur Y*). Diese waren bisher nicht zugänglich. Ab sofort befinden sich alle Auktionskataloge im Ausweichmagazin der USB (Robert-Perthel-Str. 79). Benötigte Kataloge können im Zettelkatalog (Standortkatalog der Auktionskataloge im KHI) bis ca. 1975 recherchiert und per Email (bibliothek-khi@uni-koeln.de) in die Bibliothek des KHI bestellt werden.

Besonders erfreulich ist, dass sich der Auktionskatalogbestand aus den Jahren 1933-1945 (ca. 1.200 Kataloge) mit wertvollen Annotationen direkt in der Präsenzbibliothek des KHI befindet und für alle sofort einsehbar ist. Die vor allem für die Provenienzforschung wichtigen Bände sind über den OPAC des KHI elektronisch erfasst und somit recherchierbar. Zu dem Auktionskatalogkonvolut ist gerade auf dem wissenschaftlichen [Blog art market studies | Kunstmarktforschung](#) von Jun.-Prof. Dr. Nadine Oberste-Hetbleck ein [wissenschaftlicher Beitrag von Dr. Katja Terlau](#) veröffentlicht worden. Er basiert auf den Ergebnissen des 2009 von der Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/ -forschung finanzierten Forschungsprojektes zur „EDV-Erfassung und Dokumentation der ca. 1.200 Auktionskatalogen aus den Jahren 1933–1945 mit Annotationen“ und geht u.a. der Geschichte des Bestandes und seinem Potential für die Forschung nach.